

AILANTEX®

Pfl.Reg.Nr. 4580-0*

Vorteile

- ▷ Geringerer Arbeitsaufwand als bei herkömmlichen mechanischen Methoden (z.B. Ringeln)
- ▷ Nachhaltige Bekämpfung von Wurzelasläufern und Stockausschlägen
- ▷ Selektive Bekämpfung des Götterbaums mit einem Gegenspieler aus der Natur
- ▷ Heimischer Pilz

Einsatzgebiete

- ▷ Forst
- ▷ Nichtkulturland (Gleisanlagen)
- ▷ Landwirtschaftlich nicht genutzte Flächen (z.B. Leitungstrassen)
- ▷ Zierpflanzenbau (Parks, Wege, Zierpflanzenkulturen)
- ▷ Weinbau

Wirkung

Eine Konidien suspension wird in die Wasserleitungsbahnen (Xylem) des Götterbaums injiziert. Der Pilz (*Verticillium nonalfalfae*) etabliert sich im Leitungssystem und wird über Hyphenwachstum und Konidien im Saftstrom verteilt. Dies führt in weiterer Folge zum Welken und Absterben der Pflanzen. Die ersten Symptome können bei frühzeitiger Applikation und günstigen Bedingung bereits 4 - 6 Wochen nach Inokulation auftreten. Bei großen Bäumen wird die Wirkung meist erst im Folgejahr sichtbar.

Anwendungszeitraum

Nach Austrieb des Götterbaums - zugelassen im Forst, in Zierpflanzenkulturen und im Weinbau von 04.05.2020 - 31.08.2020 und auf Wegen und Plätzen, Gleisanlagen und landwirtschaftlich nicht genutzten Flächen von 22.04.2020 - 07.07.2020 oder 01.09.2020 - 13.10.2020

* zugelassen nach Art. 53 der VO (EG) 1107/2009

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden! Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten!

1. Österreichisches Kompetenzzentrum für biologischen Pflanzenschutz

Fachberatung Gemeinden, Landschaftsbau:

Jasmin Deimel, B.Sc.

tel: 0664 88 22 50 88 • jasmin.deimel@biohelp.at

Fachberatung Land- und Forstwirtschaft:

Matthias Theuretzbachner, B.Sc.

tel: 0664 92 53 164 • matthias.theuretzbachner@biohelp.at

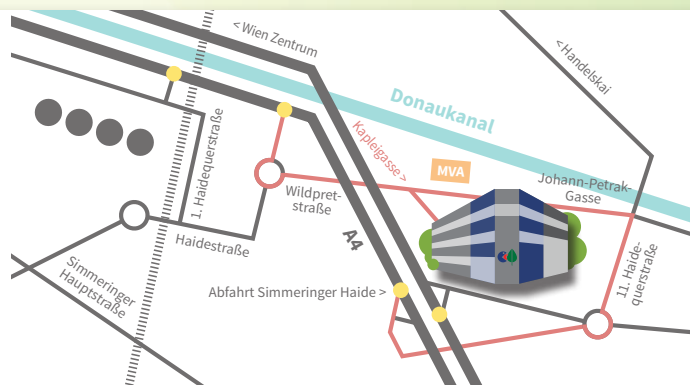
Fachberatung Weinbau:

Matthias Jäger, B.Sc.

tel: 0664 53 83 173 • matthias.jaeger@biohelp.at

Manuela Gehrke, B.Sc.

tel: 0664 88 36 48 73 • manuela.gehrke@biohelp.at



Öffnungszeiten:

März - September: Montag bis Freitag: 7.30 - 17.00 Uhr

Oktober - Februar: Montag bis Freitag: 8.00 - 16.00 Uhr

biohelp - biologischer Pflanzenschutz, Nützlingsproduktions-, Handels- und Beratungs-GmbH

Kaplegasse 16 • 1110 Wien

tel: +43-1-769 97 69 • fax: DW 16

office@biohelp.at • www.biohelp-profi.at


Biologischer Pflanzenschutz

AILANTEX®

Pfl.Reg.Nr. 4580-0

Götterbaum-Bekämpfung

mit einem natürlichen Gegenspieler



BERNARD BLUM
AWARD 2019

2. Platz
Bernard Blum Award for
Novel Biocontrol Solutions 2019

www.biohelp-profi.at

Der Götterbaum & sein natürlicher Gegenspieler

Der Schadorganismus

Ailanthus altissima

- ▷ Gelistet als invasive gebietsfremde Art von EU-weiter Bedeutung lt. Durchführungsverordnung (EU) 2019/1262
- ▷ Starkes Auftreten im urbanen Bereich und entlang von Verkehrswegen
- ▷ Niedrige Standortansprüche
- ▷ Schnelles Jugendwachstum
- ▷ Entwicklung von Stockausschlägen und Wurzelschösslingen
- ▷ Frühe und häufige Fruchtbildung
- ▷ Beeinträchtigung des Wachstums anderer Pflanzen durch die Ausscheidung allelopathischer (wachstumshemmender) Stoffe
- ▷ Kann allergische Reaktionen hervorrufen
- ▷ Kaum natürliche Antagonisten in Europa

Der Wirkstoff

Verticillium nonalfalfae - ein natürlicher Gegenspieler

- ▷ Bodenpilz und Welkepilz
- ▷ Pathogene Wirkung bei *Ailanthus*
- ▷ Enges Wirtsspektrum
- ▷ Virulenter Stamm konnte isoliert werden



Nachhaltige Bekämpfung



Das Präparat

(Symbolfotos)



Sporensuspension des Welkepilzes mit einer Sporenkonzentration von 10^6 Konidien/ml. Lichtgeschützt im Kühlschrank aufbewahren, Restmengen rasch aufbrauchen!

Eine Pipette zur Entnahme und Anwendung ist im Lieferumfang bereits enthalten.

Applikationswerkzeug

(Symbolfotos)

Die Anwendung erfolgt direkt in das Splintholz des Götterbaumes, wo es rasch vom Baum aufgenommen wird.

Hohleisen und Holzschlegel

Mit dem Holzschlegel wird ein Hohleisen im flachen Winkel (ca. 15° bis 20° über der Horizontalen) etwa 1,5 cm tief ins Splintholz eingeschlagen. Die Klingebreite und -krümmung des Hohleisens sollte an den Baumdurchmesser angepasst werden (z.B. Stubbai Hohlbeitel Stich 5, Größe 10 mm für Bäume mit 1 bis 5 cm Brusthöhendurchmesser oder 20 mm für Bäume ab 5 cm Brusthöhendurchmesser).



Mit einer Pipette werden je Behandlung 3 ml des Präparats in die Vertiefung des Hohleisens geträufelt. Die Flüssigkeit wird schnell vom Baum aufgenommen!

Anstelle des Hohleisens kann bei großen Bäumen auch eine Hacke verwendet werden, um in das Xylem zu gelangen. Alternativ dazu kann die Anwendung auch mit Injektionssystemen wie z.B. dem Hypo-Hatchet vorgenommen werden.

Anwendungswerkzeug zum Teil bei biohelp erhältlich – kontaktieren Sie unsere Fachberater!